

# Gesundkost aus dem Allgäu

## Adventisten leisten mit „Bioherba“-Gruppe Beitrag zur gesunden Ernährung

Lüneburg, 07.04.2011/APD Als die Freikirche 2007 das „De-Vau-Ge-Gesundkostwerk“ in Lüneburg und „Milk-Snack Produktions“ in Tangermünde bei Stendal verkaufte, sei von diesem Eigentümerwechsel der Bereich Reformhaus und Naturkost nicht berührt worden, teilte Dr. Andreas Makowski, Geschäftsführer der „Bioherba“-Gruppe, in einem Artikel in der adventistischen Gemeindezeitschrift „adventisten heute“ mit. Dieser Bereich werde unter der Regie der Freikirche mit dem Namen „Bioherba“ weitergeführt.

Die „Bioherba“-Gruppe, ein Unternehmen der De-Vau-Ge-Stiftung, vertreibt vom heutigen Stammsitz in Heimertingen bei Memmingen (Bayern) ein großes Sortiment von Gesundkost- und Pharmaprodukten an Reformhäuser, Apotheken, Naturkostläden und auch größere Vollsortimenter (Supermärkte). Das Angebot umfasse laut Makowski etwa 1.500 Artikel, vom klassischen Bio-Müsli über Sojadrinks, vegetarische Pasteten bis hin zu Leinsamenprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln sowie medizinischer Kosmetik. Die Produkte würden unter den altbekannten Marken „granoVita“, „EDEN“, „Nook“, „Martin Evers“, „Bruno Fischer“, „GranoVital“, „Linusit“ und „Bergland Pharma“ vertrieben.

Die Fachkompetenz des Unternehmens liege, so der Geschäftsführer, in der Herstellung gesunder Produkte. Diese müssten vollwertig, biologisch angebaut und naturbelassen sein. Alle Markenprodukte würden von Ernährungswissenschaftlern, Lebensmittelchemikern und Pharmazeuten ständig überprüft und weiterentwickelt. So könnten die vegetarischen Produkte garantiert dioxinfrei genannt werden.

Vom zweiten Standort des Unternehmens in Großbritannien werde auch der dortige Gesundheitsmarkt bedient. Darüber hinaus würden die Produkte in alle europäischen Länder und sogar bis nach Asien und Kanada vertrieben, informierte Makowski. In enger Kooperation mit dem spanischen Schwesterunternehmen, der „granovita S.A.“, einem Unternehmen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Spanien, produziere die „Bioherba“-Gruppe Dosenprodukte, etwa vegetarische Pasteten, und könne über das spanische Unternehmen eine Vielzahl seiner Produkte, wie Leinsamenprodukte und Joghurts, verkaufen. In der „Bioherba“-Gruppe seien derzeit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

---

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!